

ADB-Artikel

Dombay: *Franz v. D.*, Orientalist, geb. zu Wien 10. August 1758, † daselbst 21. Decbr. 1810. Nach erlangter Ausbildung in der Wiener Akademie der morgenländischen Sprachen widmete sich D. vorzüglich dem Studium der arabischen Sprache. Als Kaiser Joseph II. 1783 in Erwiderung der in Wien eingetroffenen marokkanischen Botschaft eine Gegengesandtschaft an den Hof von Marokko abschickte, befand sich D. in ihrem Gefolge und benutzte seinen Aufenthalt zu Tanger, um sich gründliche Kenntnise in der orientalischen Litteratur zu erwerben. Nach seiner Rückkehr aus Afrika wurde D. der kais. Botschaft in Madrid zugetheilt, kam später als Grenzdolmetscher nach Agram und 1802 in die k.k. Hof- und Staatskanzlei. Er genoß den Ruf eines ausgezeichneten Orientalisten und seine Grammatiken der maurisch-arabischen und der persischen Sprache waren lange Zeit sehr geschätzt. Ausführlichere Nachrichten über sein Leben und seine Werke, welche sämmtlich auf orientalische Sprache und Litteratur Bezug haben, enthalten die Vaterländischen Blätter vom J. 1811.

Autor

K. Weiß.

Empfohlene Zitierweise

, „Dombay, Franz von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
